

Original an 1-103

EINGEGANGEN
1-103/2
07. Nov. 2005

08. Nov. 2005



SPD-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach



Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach

Bürgermeister
Herrn Klaus Orth
Postfach 200920
51439 Bergisch Gladbach

3. November 2005

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, nachstehenden gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach auf die Tagesordnung der Hauptausschusssitzung am 6.12.2005 zu setzen:

Dem vorliegenden Konzept der Verwaltung zur Reorganisation der Bürgerbüros in Bensberg und Refrath stimmen wir nicht zu, vielmehr legen wir Wert darauf, dass die bürgernahe Institution „Bürgerbüro“ dem Grunde nach erhalten bleibt.

Wir schlagen anstelle von Schließungen vor, dass das Personal eines Bürgerbüros täglich zwischen den beiden Büros, die ihre Öffnungszeiten entsprechend einschränken, wechselt. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass Öffnungszeiten jeweils an den Markttagen während der Marktzeiten vorgesehen werden.

So werden in beiden Stadtteilen, wenn auch mit kürzeren Öffnungszeiten, die beiden Büros weiterhin als Anlaufstelle für Behördengänge offen stehen.

Alternativ stellen wir den Antrag, dass das von der Verwaltung -Fachbereich 3- vorgestellte Modellprojekt eines mobilen Bürgerbüros mit einem Bürgerbus, gemäß dem in der Stadt Schwerte bereits laufenden Modell, zu prüfen.

Die Prüfung soll aufzeigen, ob eine Übernahme dieses Modellprojektes für einen Bürgerbus in Bergisch Gladbacher Stadtgebiet, sachlich als auch finanziell umgesetzt werden kann.

Sollte die Prüfung des Bürgerbusmodells positiv verlaufen, könnten beide Bürgerbüros in Bensberg und Refrath geschlossen werden. Beide Stadtteile könnten dann durch einen Bürgerbus an festgelegten Standorten und zu festgesetzten Zeiten angefahren werden. Darüber hinaus hat das Bürgerbusmodell den Vorzug, auch Bürger in anderen Stadtteilen bedienen zu können, die nicht durch ein stadtteilnahes Bürgerbüro bedient werden.

Begründung

Wir sehen in beiden Vorschlägen Personal- und Sachkosteneinsparungen in nicht zu unterschätzender Höhe.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

G. Müller
Für die SPD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender

132